

# Panoramaweg und Pflaumenallee

(Örtlicher Wanderweg Nr. 14 des Eifelvereins)

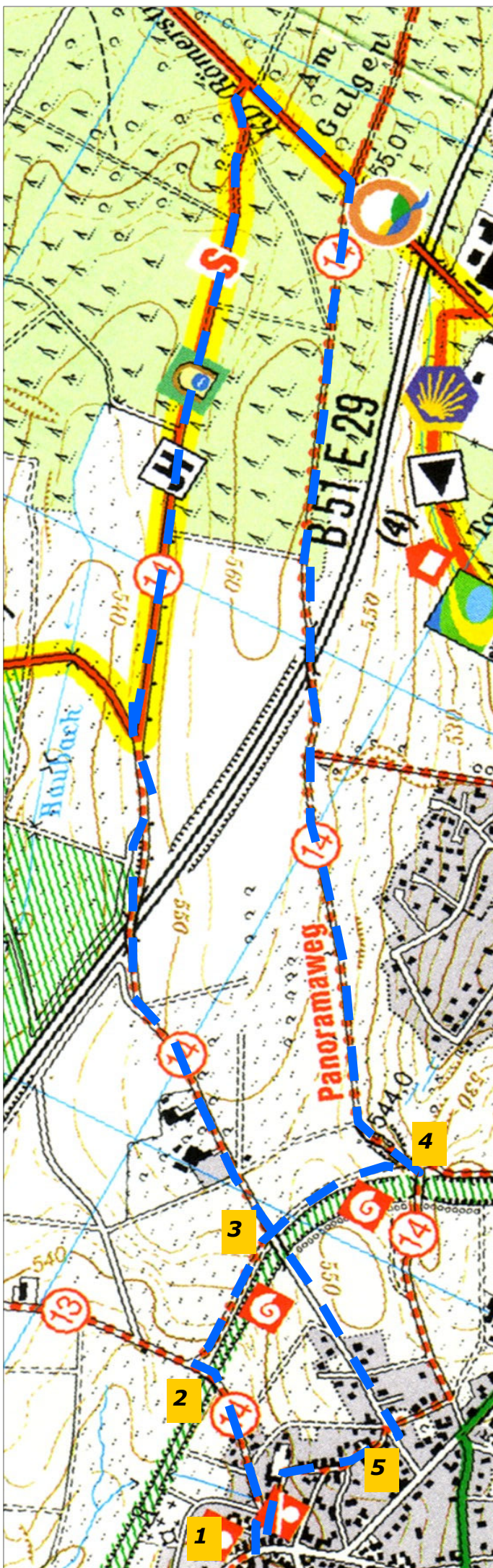
Kartengrundlage:

Wanderkarte Nr. 12 des Eifelvereins,  
Blankenheim-Oberes Ahrtal, Ausgabe 2009  
Die hier vorgeschlagene Streckenführung  
weicht an einigen Stellen von der „offiziell“ vom  
Eifelverein vorgeschlagenen ab. Sie erscheint  
interessanter und besonders in Dorfnähe  
für die Heimatgeschichte aufschlußreicher.

Unser Weg beginnt neben dem Nahkauf der Bäckerei Bell mitten im Dorf **(1)**. Wir gehen den „Kippelberg“ hinunter und bei der nächsten Weggabelung nach links „In den Weiher“. Wir überqueren bald die Trasse der ehemaligen Ahrtalbahn auf der „Weiherbergbrücke“ **(2)**, kurz dahinter beschreibt unser Weg eine scharfe Biegung nach rechts. Wir gehen nun an den tiefen Einschnitten vorbei, mit denen die Bahntrasse vor 100 Jahren die Wasserscheide Ahr / Urft bzw. Rhein / Maas überwand. Wir kommen zur „Schossenbrücke“ **(3)**, die uns so viel Kummer bereitet hat, nun aber doch restauriert wurde und noch viele Jahrzehnte ihren Dienst tun wird, und gehen geradeaus



weiter. Hier befinden wir uns auf dem Scheitelpunkt der genannten Wasserscheide. Hier sind die tiefsten Einschnitte der gesamten Bahnlinie. Es stellt sich immer die Frage, mit welchen Mühen die Menschen vor 100 Jahren solche Erdbewegungen bewerkstelligen konnten. So kommen wir zur „Hohentalbrücke“ **(4)**, die leider immer noch von uneinsichtigen Zeitgenossen als bequeme Müllabladestelle mißbraucht wird. Kurz vorher gehen wir einen scharfen Knick nach links und befinden uns nun auf dem Panoramaweg,





den die Ortsgruppe Blankenheim eingerichtet hat. Bald liegt auf der rechten Seite die Siedlung „In den Alzen“, dahinter der „Finkenberg“ mit dem berühmten „Tiergartentunnel“. Wir gehen immer weiter geradeaus, vorbei an der Abzweigung der „Viehgasse“, kommen mit einer weit geschwungenen Brücke über die B51/E29 und gelangen so in die Ausläufer des Waldgebietes „Mürel“. Nach einem km treffen wir bei einer Schranke auf die sog. „Römerstraße“ - über die aber nie ein Römer gelaufen ist! - und gehen nach links weiter. Nach 250 m weist uns der Wegweiser „Am Galgen“ links nach Blankenheimerdorf, wir kommen durch die Gemarkung „Steinbuchen“ und treffen bald auf die geteerte „Pflaumenallee“, der wir ca. 2 km folgen. Vor uns liegt die weite Flur und erlaubt einen herrlichen Fernblick in die Eifellandschaft. Wir überqueren

wieder die B51, kommen an den beiden Aussiedlerhöfen vorbei, gehen nun geradeaus über die Schossenbrücke **(3)** und wandern leicht ansteigend hinein ins Dorf. An der ersten Straßenkreuzung gehen wir nach rechts, wieder in den „Kippelberg“, kommen an einem schönen Wegkreuz **(5)** vorbei (Infos dazu auf dieser Homepage unter Kreuze/Kreuz auf dem Kippelberg) und sind bald wieder am Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Gesamtlänge der Wanderung:  
7 km, gut befestigte Wege,  
zur Hälfte geteert